

FREIWIRTSCHAFT **Nr. 73 Januar/Februar 2016**

Rundbrief gegen die Verwässerung der Erkenntnisse Silvio Gesells und für eine Konzentration auf das uns heute schon Mögliche

Liebe Freunde und Leser,

Die Ereignisse der letzten Monate und Wochen sollten den meisten, politisch Uninteressierten, europa- und fremdenfreundlichen, mit Medienlügen hirngewaschenen "Bundesbürgern" klar machen, daß die Zeiten friedlichen, angenehmen, selbstüchtigen Lebens in Deutschland vorbei sind. Wie sich inzwischen herausstellt, war das "Kölnische Silvester" kein Einzelfall. Es war eine europaweite Herausforderung der Gastländer, von Finnland bis in die Schweiz. Eine wohlorganisierte (vorerst noch unblutige) *Terroraktion* einer ins Land gerufenen fremden Armee. Nicht schwer ist jetzt vor auszusehen, daß die Geschäftsführerin der Bundesrepublik Deutschland GmbH Merkel im Verbund mit ihren Auftraggebern, EU-Bonzen und internationalen Milliardären (angeführt von dem Juden Soros) dabei ist, Europa in den totalen Bürgerkrieg zu stürzen.

Über ganz Deutschland bis ins letzte Dorf das "Flüchtlings"heer aus Asien und Afrika zu verteilen, muß als strategisches Ziel betrachtet werden, aus ihnen (demnächst bewaffnete) Banden zu bilden, die auf Befehl von oben (und per Handy) die wehrlose deutsche Bevölkerung in jedem Ort tyrannisieren, in die Häuser eindringen, die Deutschen berauben, enteignen und töt schlagen, wie ihre Religion (bzw. geldherrschende, geistkranke Priesterkaste) befiehlt.

Mit denselben Methoden haben die Bolschewisten im Jahre 1917 die Völker Rußlands durch fremde Söldner unterworfen, damals finanziert von Jakob Schiff von Kuhn, Loeb & Co., Wall-

street und ausgeführt unter Leitung der Agenten Lenin und Trotzki.

Nach dem Plänen soll sich bei uns dasselbe abspielen, was vor 100 Jahren mißglückte: Errichtung des totalen Terror- und Sklavensystems. Selbst die jüngst propagierte Abschaffung des Bargeldes für 2018, die vor fast einem Jahr noch als abwegige Spinnerei ausgelegt werden konnte (siehe RB 69), erweist sich plötzlich als finstere Realität des (natürlich noch) geheimen Völkervernichtungsplanes. Als Konsequenz wird es dann zu einem Massensterben von 90% der Menschheit kommen. Auch das hat der jüdische Multimilliardär Bill Gates vor einigen Jahren prophezeit.

"In der Politik geschieht nichts zufällig."

Was tun? Wenn die ruchlosen Pläne der Geldkapital-Verschwörer nicht im jetzigen Anfangsstadium verhindert werden, wird unser Einsatz für Freigeld und Freiland aussichtslos. Unsere materialistisch und politisch verdummtten deutschen Zeitgenossen, die den Ernst der Lage nicht erfassen (wollen), haben keine Chance gegen religiös wahnsinnige Fanatiker, denen Mord, erst recht Massenmord, ein "Allah" bzw. "Jahwe wohlgefälliges Werk" ist. Beispiele dafür sind heute bereits alltäglich.

Wollen wir uns wehrlos totschiagen lassen?

Unsere Strategie als DFB ist den Freunden bekannt: Wir brauchen natürliche Verbündete dringender denn je zuvor. Wir müssen uns fester zusammenschließen. Wir brauchen unser Programm nicht aufzugeben, im Gegenteil, wir sind überzeugt, daß es unfehlbar wirkt, wenn es zum Einsatz kommt. *Wir müssen unseren Verbündeten zeigen, daß ohne Brechung der Macht des Geldes (Freigeldverwaltung) und restlose Enteignung der Milliardäre (ihre Vermögen stehen nur auf Papier!) der Kampf gegen die Pläne der Verschwörer genau so verloren gehen muß. Die Geschichte des Kapitalsystems nennt Beispiele, wie einst Korinther, Karthager gegen Rom, gegen die fremden christlichen Mörderhorden Karls des Großen oder, vor 100 Jahren, dem Kampf der Weißrussen gegen die Rote Armee. Ohne reichliche Belohnung mit kapitalistischem Dauergeld aus dem "Westen" wäre die Rote Armee auseinandergelaufen. 1920 verlor sie den Krieg gegen Polen und 1941 hätte eine kluge Politik (nicht die Hitlers) die Sowjetunion in einigen Monaten überwinden und das bolschewis-*

tische Regime hinwegfegen können. Die deutschen Armeen wurden anfangs als Befreier begrüßt! Das Sowjetsystem der Riesenbanken war schlecht, unpopulär, verhaßt, daher griffen die Machthaber zum brutalen Terror und schonten niemand. Aber es ist entweder nach wenigen Jahren (Spanien, 2x in Frankreich) oder auch Jahrzehnten (Sowjetunion) zusammen gebrochen.

Es ist die GELDFRAGE, mit dem das System abwirtschaftet. Die Hilflosigkeit und Ängste der Bonzen vor den Folgen ihrer Untaten erkennt jetzt jeder an den plumpen Lügen, mit denen sie noch einmal davonzukommen hoffen. Ich möchte zweifeln, ob das Volk sich noch lange von solchen charakterlosen Machthabern hinhalten läßt. Mit der Fremdeninvasion ist die Demokratie krepirt, eine Leiche, der Rechtsstaat, sofern er in der BRd überhaupt bestand, nicht mehr vorhanden.

Die Situation der Bundesrepublik ist der Lage in der DDR im Oktober 1989 vergleichbar.

*

Kultur und Freiwirtschaft

Von Kultur wird gegenwärtig viel geredet und geschrieben. Man gewinnt den Eindruck, daß die meisten gar nicht wissen, was „Kultur“ in unserem Dasein ist, bedeutet- oder sein soll.

Fangen wir also mit den Definitionen an. Ich zitiere der Einfachheit halber aus dem Brockhaus, aber aus naheliegenden Gründen die Ausgabe VOR dem Zweiten Weltkrieg:

„**Kultur** (lat. „Ackerbau“), die. -/ -en

- 1) die Gesamtheit der Lebensäußerungen eines Volkes, die seinen Rang in der Gesittung bestimmen (vgl. unten Wesen der Kultur). 2) *allgemein* Pflege, Veredlung, Vervollkommnung von Tieren, Pflanzen, vor allem von menschl. Gesittung, Lebensführung und -gestaltung: der Kulturmensch; Mensch höherer Gesittung. 3) *im besonderen*: Urbarmachung des Bodens, Anbau und Pflege von Nahrungspflanzen. 4) künstliche Gründung eines Waldbestandes durch Saat oder Pflanzen. 5) *Bakteriologie*: Auf geeignetem Nährboden gezüchtete Bakterien oder Zellarten; *auch*: Das Züchtungsverfahren selbst. *Auch*: kulturell, die Kultur betreffend.
- 2) Wesen der Kultur: Kultur ist das Ganze der vom Menschen geschaffenen Gebilde, Geräte, Zeichen und Ordnungen, die teils einem menschlichen Lebenszweck dienen (z.B. Werkzeuge, Siedlungen, Wirtschaftsformen), teils einen geistigen Sinn nachverstehbar ausdrücken (z.B. Kunstwerke, Symbole). Seit der Mensch das erste Werkzeug schuf, das erste Feuer entzündete, die ersten Regeln seines Verhaltens sich gegeben und bewahrt hat, lebt er in KULTUR, ist also mehr als bloß Naturwesen. Indem die Kulturwerke (KULTURGÜTER), sei es aufgrund ihrer Stoffgebundenheit, sei es aufgrund ihrer regelhaften Natur, den Augen-

blick überdauern, ermöglichen sie im Wechsel der Geschlechter die Erhaltung des einmal Gewonnenen und seinen stetigen Weiterbau, sie bilden daher die Bedingung und die Bürgschaft für seinen sinnvollen Fortgang, den wir „die Geschichte“ nennen.“

Aus dieser kurzen Erläuterung geht bereits hervor, daß es grundsätzlich so viele Kulturen geben muß, wie es Volker gibt. Kultur ist etwas dem Volke eigenes, Eigentümliches. Da wir von vergangenen Kulturen schon in der Schule hörten, muß es immer Völker gegeben haben, die ihre eigene Kultur schufen, mit ihr lebten und untergingen.

Als weitere logische Folgerung ergibt sich daraus, daß es Kulturunterschiede zwischen den Völkern geben muß. Dies wird durch Augenschein schlagend bestätigt. Niemand stellt die Kultur der Kongoneger mit der Kultur der Chinesen auf eine Stufe. Man kann von einer höher entwickelten oder niederen „Kulturstufe“ sprechen.

Über Kultur ist ungeheuer viel geschrieben worden. Es ist nicht meine Absicht, diese Masse in dem knappen Raum der Rundbriefe zu vermehren. Uns interessieren aber Fragen, auf die Fachleute und Philosophen keine überzeugende Erklärung fanden:

Kultur ist ein Erzeugnis geistiger Entwicklung der Menschenrassen.

Wie es keinem anderen Lebewesen möglich ist, hat sich die Menschheit mit der „Kultur“ im Laufe der Zeit zu höheren Stufen fortentwickelt. Die Weiterentwicklung betraf keinesfalls alle Menschenrassen gleichmäßig oder gleichzeitig. Einige Völkerstämme, wie die australischen Aborigines sind bis in unsere Gegenwart auf der Kulturstufe von Steinzeitmenschen geblieben. Auch äußerlich, vom Körperbau, stellen sie eine Menschenform dar, die auf der Entwicklungsstufe vor 40.000 Jahren unverändert stille steht. Wir hingegen blicken auf eine Vorzeit zurück, von der nur archäologische Funde berichten. UNSE-RE Vorfahren entwickelten sich im gleichen Zeitraum geistig und kulturell weiter bis zur Gegenwart...

Unsere eigenen Vorfahren sind die „Germanen“, die vor etwa 3500-4000 Jahren entstanden, als die Völker im Zweistromland und Ägypten bereits erstaunliche Leistungshöhe erreicht hatten. Über die Ursprünge germanischer Kultur sind wir leider- im Gegensatz zu orientalischen- unvollkommen unterrichtet, weil schriftliche Quellen (die es um dieser Zeit schon gab) fast völlig vernichtet wurden. Aber, das ist der Unterschied, die germanische Kultur wurde nicht durch fremde Eroberer oder äußere Katastrophen vernichtet, sondern umgestaltet. Das Christentum ist eine den Germanen aufgezwungene volksfremde Religion, sie war dafür verantwortlich. Tatsächlich besteht die Germanische Kultur in vielen Einzelteilen bis heute fort, ja sie wurde, weil überaus zweckmäßig, vom einen großen Teil der Menschheit übernommen.

Beispiele hierfür: Wie unterschiedlich kleiden sich die Völker! Pygmäen, Aborigines, Papua- neger u.a. kennen sie nicht. Dagegen: Schon der germanische Mann trug Hemd und Hose, die Frau Röcke (junge Mädchen kniefrei!). Auffallend, wie der islamische Orientale das weibliche Geschlecht in der Kleidung unattraktiv, zu Vogelscheuchen macht! Der Römer trug die Toga, der Grieche das äußerst unpraktische Chiton. Heute kämpfen die nationalen Trachten der Inder und Chinesen gegen die „europäische Verfremdung“!

Weiter: Der Germane nahm seine Mahlzeit am Tisch sitzend ein- hat sich fast weltweit durchgesetzt. Der Römer hingegen legte sich zum Essen auf das „Speisesofa“, der Orientale setzte sich zu Boden. Eßwerkzeuge (Messer, Löffel, Teller) wurden wahrscheinlich von Germanen erfunden, die Chinesen behelfen sich mit Schüsselchen und Eßstäbchen. Die Eßgewohnheit der meisten Rassen, wie Neger und Orientalen, blieb bei bloßen Händen. Es ist nicht allerorten Sitte, sie sich vorher zu waschen (Manche tun es hinterher). Und so könnte man mit zahllosen Unterschieden fortfahren.

Moral, Weltanschauung und Verhalten der Germanen untereinander und in der Gesellschaft wurde durch die artfremde Religion weitgehend unterdrückt oder umgestaltet, sie ruht freilich im Erbgut und bricht sich hier und da Bahn. Sicher ist jedoch, da sie NICHT mit andern Völkern übereinstimmen.

Auch unsere Bestrebung zur Durchsetzung der Freiwirtschaft, unser Streben nach persönlicher Unabhängigkeit, Freiheit des Handelns, auch der Gedanken, Gerechtigkeit, Ehrlichkeit, Schutz der Frau als Gefährtin usw. gehören zu den unterdrückten Eigenschaften, die unserem Ahnenerbe zugehören und anders sind als diesbezügliche Morallehren anderer Völker und Rassen!

Der Orientale kennt solche Vorstellungen nicht, er kann wohl denken, aber nicht selbständig. Er sucht in allem Anlehnung an eine „höhere“ Autorität, die er sein Handeln vorzuschreiben gewohnt ist.

Die Andersartigkeit der afrikanischen Rassen liegt keineswegs bloß in der Hautfarbe (unsinnige Behauptung von Marxisten und christlichen Missionaren), denn Negerrassen sind zu abstrakten Gedankengängen völlig unfähig. Ihre Sprachen haben kein Wort, keinen Begriff zur Verfügung. Ideen auszudrücken oder gar niederzuschreiben (was dafür notwendig ist). Die Schrift ist Spiegel geistiger, daher kultureller Entwicklung, eine niedrige Kulturstufe braucht sie nicht.

Der bedeutendste Fortschritt der Kultur: Von Tauschwirtschaft zur Geldwirtschaft

Weshalb kam es in den vergangenen Jahrtausenden hier oder da zu gewaltiger „kultureller Blüte“, stiegen Völker weit über andere empor? Weshalb folgte darauf regelmäßig eine Periode des Stillstandes, dann zunehmenden Verfalls,

der im Untergang von Volk und seiner Kultur endete? Philosophische Dummköpfe wie Oswald Spengler behaupteten- ohne Beweise- es liege eine natürliche Gesetzmäßigkeit vor und schrieben aufsehenerregend vom „Untergang des Abendlandes“. Sie meinten damit dessen rassischen und kulturellen Niedergang und erklärten, Kultur verhalte sich wie ein echtes Lebewesen.

Kultur wurde zu einer Geldfrage:

Spengler, jüngerer Zeitgenosse Gesells, veräumte- vermutlich aus professoraler Arroganz- (die Geld wegen seiner unsittlichen, zinsheischenden Anrühigkeit immer klein zu schreiben pflegt, außer ihr eigenes Gehalt betreffend) die naheliegende Geldfrage in seine „Geschichts-Philosophie“ einzubeziehen. Silvio Gesell fand Spenglers Lehre absurd. Er wies auf die Geldfrage hin und deren Zusammenhang mit der Kulturentwicklung. Seine Gegenschrift „Der Aufstieg des Abendlandes“ wurde natürlich nicht beachtet. Er berührte einen wunden Punkt der Geschichte- das große Tabu des kapitalistischen Systems. Das war damals ein noch unerforschtes Gebiet.

Wer Kulturgeschichte von dieser Warte betrachtet, löst das Rätsel des Werdeganges und Todes aller Kulturen in ALLEN Fällen. Geldbezogene Theorien (auch Ruhland gehört dazu) stellten nur eine Teillösung dar, weil sie die allgemeine Wirtschaftslage nicht berücksichtigten. Immerhin, man erkannte das Geld und seine Bedeutung für Kultur, Völker und Staaten schon vor 100 Jahren...

Betreffend den Untergang der orientalischen Völker des Zweistromlandes sind die Quellen leider nicht ausreichend, aber über Ägypten wissen wir inzwischen verhältnismäßig gut Bescheid. Hier war die Einführung des kapitalistischen Ausbeutesystems nach -1500, was den unaufhaltsamen Niedergang dieses Volkes und Staates herbeiführte. Die Ägypter hatten im Laufe von zwei Jahrtausenden die Religion als Kulturgrundlage zu einzigartiger Höhe entwickelt. Deren Nachlaß lebt in allen bekannten (orientalischen) Glaubenslehren bis heute fort. Aber das Volk, das heute in Ägypten existiert, hat keinerlei Beziehung zur aufregenden Geschichte des Niltales. Es ist seit 3000 Jahren staatlich, gesellschaftlich, national und geistig tot.

Griechenlands Stadtstaaten, Handelszentren, blühten um -500 gewaltig auf. Wir kennen die Ursache sogar genau: Es waren die reichen Silbergruben von Laureion, die eine stetige Wirtschaftskonjunktur erzeugten. Über mehrere Jahrhunderte entwickelten die Griechen darauf bauend eine beachtliche „Kultur“, außerordentliche geistige Leistungen, Fortschritte im Denken, Wissen, ein Verhältnis zum Dasein, eine Lebensfreude, die bis heute vorbildlich sein können. Die griechische Kultur verbreitete sich über ihre Kolonien im ganzen Mittelmeerraum und wurde von anderen Völkern (Phöniziern, Karthagern, Ostvölker u.a.) *nachgeahmt*.

Als die Förderung der Silbergruben nachließ, glitt Griechenland politisch, wirtschaftlich und geistig in den Niedergang. Am Ende stand ebenfalls Verlust jeglicher nationaler Unabhängigkeit. Dazu trat geistige Starre, welche die alten Ideale zerstörte und sie durch fremde orientalische Religion ersetzte. Wie das moderne Ägypten besitzen die Griechen unserer Tage keinerlei geistige und kulturelle Verbindung zu ihrer großartigen, kulturschaffenden, bewunderten Vergangenheit.

Die Gelehrten sind sich überwiegend einig, daß Rom die kulturelle Nachfolge der Griechen antrat. Das trifft allerdings nur eingeschränkt zu. In Rom entwickelte sich *keine originale Kultur*, jedoch durch die offene Übernahme griechischen Kulturgutes eine „Zivilisation“, wie wir das heute nennen. Die Ursache scheint in der Art zu liegen, mit der dieser Staat Geld beschaffte: Schlicht gesagt, durch Räuberei und Erpressung. Die römische Herrenklasse erstrebte keine Basis im Volke wie vordem Griechenland und Ägypten. Selbstverständlich kann die Konzentration des Reichtums in wenigen Händen, die durch das Sklavensystem überdies den Arbeitsertrag des einfachen, nicht geldbesitzenden römischen Volkes auf das absolute Mindestmaß drückte, weder Widerhall noch Unterstützung finden. Großzügigkeit der Geldbesitzer erreichte wenig, den Künsten Geltung zu verschaffen (weil den Künstlern an Lebensinn mangelte): Aus den Werkstätten gingen nur Nachbildungen, Wiederholungen, einförmige Massenware hervor, aber wenig neue Entwicklungen, keine Ideen, keine Fortschritte auf der Grundlage nationaler Schöpferkraft. Die militärischen und technischen Leistungen Roms waren vorbildlich, aber sie dienten ausnahmslos dem kapitalistischen System Roms. Die seichte Unterhaltung der Massen (Brot und Spiele) verschlang nationales Kulturleben.

Wann der Niedergang Roms begann, ist immer noch strittig. Infolge widersprüchlicher Berichte ist das Bild verwirrt. Nach den Punischen Kriegen, sagen die einen, andere behaupten mit Augustus. Es gab schon im alten Rom den bekannten Wechsel von Konjunkturen und Wirtschaftsrezessionen. Nachdem Julius Caesar den Aureus und die Goldwährung eingeführt hatte, war der Verfall der römischen Kultur- bzw. Zivilisation unausbleiblich. Auf lange Sicht, im historischen Sinn, ist ein stetiger allgemeiner Niedergang der römischen Volkswirtschaft und des Staatslebens unzweifelhaft. Die Goldwährung hat bisher jeden Staat ruiniert.

Womit wir für die gesamte Antike die Geldfrage als allein entscheidend für Aufstieg und Verfall der Kultur nachwiesen.

Silvio Gesells Äußerungen zu Kultureinflüssen

Gesell hat sich in der *zweiten Auflage* der „Natürlichen Wirtschaftsordnung“ in Hinblick auf das kapitalistische System begrenzt mit der Bedeu-

tung der Kultur für den wirtschaftenden Menschen befaßt. Es schrieb unter anderem im Kapitel „Einfluß des Kulturzustandes auf Lohn und Rente“ (in den späteren Auflagen nicht mehr vorhanden):

„Zunächst müssen wir bemerken, daß der Mensch nicht allein von und für seinen Arbeitsertrag lebt. *Die politischen und sozialen Verhältnisse des Landes, das er verläßt und des Landes, das er aufsucht, greifen oft stark und bestimmend ein...*“

„Die Grundrente nimmt eben alle Vorteile, die Deutschland für die Arbeit, für das geistige und gesellige Leben bietet, für sich in Anspruch. Sie ist die in Kapital verwandelte Dichtung, Kunst, Religion und Wissenschaft. Sie macht alles zu barem Gelde, den Kölner Dom, das Bächlein der Eifel, das Gezwitscher der Vögel im Laub der Buche. Die Grundrente erhebt von Thomas a Kempis, den Reliquien Kevelars, von Goethe, Schiller und Schultze, von der Unbestechlichkeit unserer Beamten, von dem Sicherheitsgefühl, das uns Hindenburg und Mackensen einflößen, kurz, von allem und jedem eine Steuer, die in Privattaschen fließt....*Der stoffliche Arbeitsertrag ist nur ein Teil von dem, was der Mensch zur Lebensfreude braucht.*“

Hier geht es Gesell um die Tatsache, daß jedes *Privatgrundeigentum ermöglicht*, die Kultur des Volkes für sich selbst auszunutzen. Diese Zustände gab es vor Einführung des kapitalistischen Geldsystem in Deutschland natürlich nicht. Wir leiten daraus ab, daß die germanische Kultur schon aus diesem Grunde eine Höhe erreichte, die in Europa einzig dastand, denn Germanien besiegte Rom, die erste Weltmacht der Zeit, in einem vierhundert Jahre dauernden Krieg. Ein Haufen wilder Barbaren ist dazu nicht imstande.

Albert Schweizer: „Das Christentum zeigte sich...manchmal...kulturverneinend“

Das Christentum hat sich im Laufe der Jahrhunderte als mächtiges Hindernis kulturellen Fortschrittes erwiesen, es hat die germanische Kultur zwar wesentlich verändert, aber nicht ganz zerstören können (wie z. B. in Südamerika). In Zeiten, in denen der Geldumlauf sich von seinen Hemmungen befreien konnte, befreite sich das germanische Erbgut unvermeidlich aus der Umklammerung der artfremden orientalischen Religion. Der kulturelle Aufschwung war in solchem Fall von Ewigkeitswert und wirkte sich weltweit aus. Ich erinnere an die Stauferzeit, die „Reformationszeit“, das 18. Jahrhundert der „Aufklärung“, um die größeren Fortschritte zu nennen. Alle Aufschwünge sind ausschließlich von mehrheitlich germanisch bewohnten Ländern ausgegangen. Die letzte große Zeit war die Konjunktur von 1955 bis 1975, die fertig brachte, Menschen zum Mond, Bilder drahtlos in jedes Haus zu schicken, unsere Arbeitslast zu verringern und Wissenschaften wie Geologie, Biologie, Astronomie zu revolutionieren.

Nochmals Gesell (Natürliche Wirtschaftsordnung):

„Die Arbeitsteilung ist die Grundlage aller Kultur... Ohne Arbeitsteilung können auch Germanen keine Kultur schaffen... Frohe Tatkraft, ernsten Sinnes, Suchen nach den höchsten Höhen kennzeichnen ihn... Dank den Schinderlingen“ (Brakteaten) „konnten die Dichter und Maler Käufer für ihre Werke finden, und das regte sie zu immer neuen Schöpfungen an.“

Freigeld und Freiland werden eine neue kulturelle Blüte in Deutschland hervorrufen.

Die Freiwirtschaft wird uns von jahrhundertaltem Schutt geistiger Unterdrückung und Bevormundung befreien. Mit der *Unverwässerten Freiwirtschaft* wird ganz natürlich auch sittlicher Aufstieg unseres Volkes möglich werden. Denn bei uns ist das Hemmnis seit 1500 Jahren die Macht der Priester orientalischer Religionen, die mit dem Großkapital, der Geldmacht, auf Leben und Tod verbündet sind. Wir stellten euch die gewaltige materielle Verbesserung unseres Daseins vor. Aber weit, weit mehr werden wir mit einem kulturellen Aufstieg in ungeahnte Höhe rechnen dürfen.

Zum Schluß: Und was ist mit Multi-Kulti?

Seitdem Fremdvölkische während der mächtigen Konjunktur 1955-1975 erstmals nach Deutschland einwanderten oder gerufen wurden, um die fortwährenden Lohnsteigerungen zumindest zu bremsen, ist von der maßgebenden Stellen der BRd und natürlich ihren Medien gepredigt worden, wir müßten andere Kulturen neben uns dulden, sie seien für uns eine Bereicherung.

Damals kam die Masse der Zuwanderer aus Nachbarländern, Italien, Jugoslawien, auch Spanien, Griechenland und schließlich noch die Türken.

Bis auf die Türken haben sich im Laufe der vergangenen Jahrzehnte alle der deutschen Lebensform angepaßt, das heißt „assimiliert“. Nur die Türken in Deutschland sind größtenteils (nach national-türkischer Ansicht) kulturell „wurzellos“. Auffallend ist, daß Türken in deutscher Umwelt häufig *ihre Frauen und Töchter aus der mitgebrachten Kultur bzw. Lebensstil ausbrechen*. Bekannt wurden sogenannte "Ehrenmorde", wo Türken ihre eigenen Schwerstern und Frauen umbrachten. Für uns Deutsche ist nicht annehmbar, wenn islamische Türken in deutsche Parlamente einziehen und dann offen verkünden, Deutschland zu einem türkischen Land zu machen, also Deutsche umvolken wollen.

Ich lernte so eine Türkin (studierte Wirtschaft, war uneheliche Mutter und verachtete die Türkei) kennen, die mir über die Zustände in Elternfamilie und Sippschaft sehr viel berichtete. Andere haben darüber Bücher in Deutsch geschrieben, auf die ich nun aufmerksam wurde und las. Ich übersah natürlich nicht die Merkmale ihrer nichtgermanischen Herkunft und vermu-

te, die islamischen Türken haben nicht Unrecht, von „Entwurzelung“ zu sprechen.

Was bieten die Zuwanderer uns von ihrer Kultur an? Ausnahmslos das Erste ist- ihre Freißkultur! Woher einer auch kommt, zuerst eröffnen sie ein Restaurant und zeigen uns, was sie daheim zu essen „pflegen“ (lat. „cultum“). Jugoslawische, griechische, italienische, auch chinesische „Spezialitäten“ gibt es inzwischen an jeder Ecke in Deutschland. Auf diesem Gebiet halten die Türken das niedrigste Niveau mit ihrer „Döner-Kultur“. Negerrestaurants existieren bis auf weiteres wohl nur in Berlin. Ob die Merkel und ihre Multi-Kulti-„Kollegen“ dort essen gehen, ist der deutschen Öffentlichkeit bisher nicht bekannt geworden. Die sind „leider“ nicht „kosher“! Was haben fremde Zuwanderer uns sonst kulturell beizubringen? Ihre Sitten, ihre Kleidung, ihre Literatur, Sprache, Religion. Rechtsprechung, technische Leistungen oder was sonst (bitte aufzählen!). Ich suche seit langem vergeblich irgend etwas zu finden, das für uns Deutsche attraktiv sein könnte, um es zu übernehmen. Was sie haben, ist alles NICHTS! Aber umgekehrt, es sind die Anderen, die finden unsere Kultur, unseren Lebensstil begehrenswert- sonst wären sie ja gar nicht erst hierher gekommen. Aber mit ihrer eigenen Sprache und „Kultur“ ist das ein Widerspruch in sich.

Schlußfolgerung: MULTI-KULTI ist eine Lüge, die Große Lüge, und nur Denkfähige fallen auf den Propagandabetrug hinein. *Es kann immer nur eine Kultur in einem Lande, einem Volke geben*. Die herrscht diktatorisch und alle Versuche, sie durch eine andere zu ersetzen, eine daneben zu halten, ist nur durch GEWALT zu erreichen. Und das gerade ist der Zweck der organisierten Masseninvasion.

*

Scheiß Kultur!

(New World News, Übersetzung)

„Dieser Bericht beweist erneut, daß dunkle Völker weniger fortgeschritten sind als die Weiße Rasse. In Indien haben sie ein wirkliches Problem vorliegen, nämlich daß die Bewohner überall ihre Notdurft verrichten. Folgerichtig beschloß die indische Regierung ein Programm, das Scheiß-Poblem im Lande durch Installation von Toiletten kulturell zu bereinigen.

Die Initiative erwies sei als herausgeschmissenes Geld. In den Dörfern zerstört die Bevölkerung die Toiletten oder wandelt sie in Lagerräume um. Sie bevorzugen weiterhin, aufs offene Land zu scheißen, entgegen der behördlichen Absicht, das Sanitationsproblem endlich zu beseitigen. Das ist kein Betragen für Menschen, die behaupten, eine alte Kultur zu vertreten. Sie hat weit mehr Ähnlichkeit mit dem Verhalten des (in Indien heiligen) Rindviehs.“

„Die Einführung von Toiletten war eines der großen Projekte von Indiens Premierminister Narendra Modi, die er am Unabhängigkeitstag im Vorjahr bekannt gab.“

Da obiger Vorfall der erste ist, der bekannt wurde (weil er in die indische Presse geriet), ist an-

zunehmen, daß der Feldzug, das Volk kulturell vorwärts zu bringen, erheblichen Schwierigkeiten entgegen sieht, nicht mehr die Erde Indiens weiter zu besch...

„Nach Angaben der Welt-Gesundheitsorganisation (WHO) und UNICEF praktizieren in Indien 82% oder 597 Millionen der Bevölkerung“- wie soll man das bloß kultiviert (vornehm) ausdrücken?- „den Schiß ins Gelände.“ Das wären so 550.000 Tonnen Sch.... TÄGLICH! Die verteilen sich natürlich über den ganzen besch... Subkontinent.

Nummer Zwei dieser anrühigen Rangliste- und Praxis- ist Indonesien mit 54 Millionen, also weit „hinter Indien“ (in solchen Sitten) zurück. Noch weiter „hinten“ rangieren Pakistan (41 Millionen), Nigeria (39 Millionen) und Äthiopien (34 Millionen), die „besetzen“ die nächsten Plätze.

Ja, aber in Deutschland hat jedes Dorf seine Kläranlage. Wie Merkels täglich anreisende und eingeladenen Kulturbereicherer aus Asien und Afrika bei uns mit solchem Problem fertig werden, wird sich bald zeigen, da es in der Heimat der Kulturbereicherer doch einfacher geht? Und haben nicht viele schon gesagt, daß sie auf Deutschland und die Deutschen...scheißen? Wer bezweifelt da noch, daß so gesehen letzten Endes Kultur.....Scheiße ist?

*

Wie ein Ausländer die zeitgenössische Bundesrepublikaner sieht.

(infostormer.com. Übersetzung 5-1.2016)

„Ich traf kürzlich zwei Deutsche, ein Ehepaar, und sprach mit ihnen über die gegenwärtige Lage in Deutschland- rund gerechnet über vier Stunden. Wir hätten die ganze Nacht durch diskutieren können, aber die Frau verhielt sich sichtlich immer stärker ablehnend mir gegenüber. Alles war zweifellos sehr aufschlußreich. Sie waren beide vornehm und gescheit zugleich, aber vollständig zu Orwells „1984“-Typen verdummt. Sie widersprachen fortwährend sich selber bei jedem Satz, den sie von sich gaben.

Sie wünschten keine „Flüchtlinge“ in Deutschland, aber meinten, daß man ihnen unbedingt helfen sollte und mußte, aber stimmten mir zu, daß die wenigsten wirkliche Flüchtlinge sind, aber denken, daß sie für die deutsche Wirtschaft nutzbringend gebraucht werden, aber meinten auch, daß sie Deutschland kaputt machen, aber waren entsetzt (als ob *ich* verrückt sei), als ich ihnen klar zu machen versuchte, Merkels Absicht sei gerade, Deutschland zu zerstören, aber dann sagten sie, daß Deutschland und Nazismus doch dasselbe seien, und sie seien es leid, schon von der Grundschule an mit Hitlerhitlerhitler gedrillt zu werden, aber beide stimmten überein, daß Nazideutschland das böseste Land gewesen sei, das es jemals auf Gottes Erde gegeben habe. Und daß Hitler der übelste aller übeln Menschen gewesen sei, aber dann wurde die Frau sehr böse auf ihren Ehemann, als der zustimmte, daß Hitler die deutsche Nation hinter sich zu bringen verstand, und das deutsche Volk

nicht ahnte, wohin die Reise mit ihm führte.

Sie fühlten sich verletzt und reagierten empört ablehnend, als ich sie darauf hinwies, daß sie als Deutsche einen weit höheren IQ besitzen als afrikanische Neger, und daß Afrikaner und Muselmänner bloß die Macht anbeten. Und von anderen alles nehmen, was sie kriegen können. Aber dann sagten sie, daß Afrikaner und Orientalen nicht nach Deutschland gehörten und niemals hineinpassen, aber dann sagten sie selber, daß diese Fremden „barbarische“ Gesetze und unannehmbare Einstellungen zu allen Dingen hätten.

Es war unfassbar und traurig. Ich sagte ihnen, daß sie von der Propaganda-Gehirnwäsche hoffnungslos verdorben seien.

Ich hielt ihnen vor: „Deutschland kann es nicht geben ohne Deutsche“, „Es wird kein Deutschland mehr geben. Wenn ihr die Dritte Welt ins Land laßt, dann werdet ihr in der Dritten Welt enden“.

„Wenn ihr nicht die Grenzen schließt, werden eine Milliarde Afrikaner und Orientalen in euer Land strömen und das wird erst aufhören, wenn sie Europa völlig leer und kahl gefressen haben und auch für sie Deutschland dann nicht mehr begehrenswert ist.

Dann werden sogar die liberalsten Gutmenschen und betörten Frauen nicht mehr sagen: „Na und?“ „Sie sind doch arme Menschen“, „Ist Hilfe etwa schlecht?“

Es ist ein Ding, Deutsche wie diese meine Gesprächspartner auf den TV-Schirmen solchen unverantwortlichen Blödsinn sprechen zu sehen und eine andere Sache, in Person dasselbe zu hören, und dabei immer mit einem selbstgefällig eingebildeten Gesichtsausdruck, von jemand, der nicht berufsmäßiger Schausteller des Fernsehens ist. Sie beide machten mir klar, daß sie Gruppen, Zusammenkünfte und Politisches vermeiden aber eben deshalb war ihre bornierte Einfalt unvorstellbar schockierend.

Der Mann gebrauchte eine Menge dummer Phrasen, z.B. „Wir sind alle Menschen“ (worauf ich erwiderte: „Wer sagt denn, wir sind es nicht?“) und „Grenzen sind bloß Linien auf dem Papier (ich antwortete: „Grenzen sind überall genau definiert in Natur und Gesellschaft“). Sein Kopf war nicht imstande, logische Gegenargumente zu begreifen, geschweige denn anzuerkennen.

Ich gewann den Eindruck, daß seine Frau der Boss war. Sie war an sich keine üble Person, meine Vermutung war, daß sie eine bevorzugte Stellung einnahm und beide entsprechendes Einkommen hatten, um als „Wohlstandsbürger“ sich jedes Vergnügen (außer Kinder) zu leisten, aber nie einen Sinn für irgendwelche Pflichten entwickelten oder erlernten (erzogen für ein selbstsüchtiges, materialistisches Leben, hörte sie im Geschichteunterricht nichts anderes als Hitlerhitlerhitler und begrüßte den geplanten Tod ihres eigenen Volkes)- Sie hatte bisher von niemand Widerspruch erfahren und ihr oberflächli-

ches Schwatzen wurde niemals von einem geistig Überlegenen in ihrer Leere entblößt.

Ich wollte dem Ehemann sagen, daß er die Initiative in die Hand nehmen müßte, sich behaupten und sie auf ihren naturgewollten Rang verweisen. Er solle als Mann handeln und sich nicht immer von ihr über den Mund fahren lassen, ob von Negern, Moslems oder Weibern, wer immer sich das Sagen anmaßt. Und schon gar nicht von Merkel, Junker (welche beide allerdings verachteten) und den Lügenmedien in Deutschland, von denen sie sich widerstandslos diktieren lassen, wie und was sie zu denken haben. Von denen sie immer wieder beteuerten: "Aber wir sind doch Nichts, wir können doch nichts ändern", doch das meiste ersparte ich mir, weil es zwecklos war.

*

Ja, liebe Freunde, wer von uns Aktiven hat nicht diese Sorte Landsleute persönlich erlebt, wenn das Gespräch bei der Geldfrage landete und wir auf die unabdingbare Lösung im Sinne Gesells hinwiesen, daß nämlich zuallererst das Geld auf die Rangstufe der Arbeit und Waren herabgesetzt werden müsse, wenn etwas Besseres entstehen soll? Diese unaufhörlichen platten Einwände, die verraten, wie wenig sie mitdenken, es nicht einmal versuchen, ihre zunehmende Langeweile beim Thema Geld! Wie oft habe ich, wenn ich auf die ungeheuerliche Milliardenausplünderung unseres Deutschen Volkes hinwies, den Einwand gehört: „ABER ES GEHT UNS DOCH SO GUT“! Wie widernatürlich, hirnlos, feige die Nichtstuer, Faulpelze, Schmarotzer, Erpresser, Vermögensschieber und -betrüger, die Parasiten, die der ganzen Nation im Nacken sitzen, wissentlich und widerstandslos zu füttern (ich vermeide einen deftigeren Ausdruck), um sich damit persönlichen FRIEDEN und RUHE zu *erkaufen*!

Man merkt bald, seichte Unterhaltung, lieber wie Kinder spielen, ist ihnen lieber als anerkennen, daß unser Staat, unser Volk unsere Gesellschaftsordnung eben *nicht in Ordnung* ist, daß alles stinkend verrottet faul im Staate Deutschland ist. Wenn die natürliche erste Pflicht der Frau ihre Kinder sind, dann gehört dem Mann die erste Pflicht, für seine Familie *und* die Gesellschaft (=Volk), Staat), für Ordnung und Zusammenhalt der Gemeinschaft zu sorgen.

Wir stehen nicht allein in der Welt, nicht einmal die Familie kann allein bestehen, wir sind die Erben unserer Vorfahren, wir sind in alles eingeflochten, was sie uns übergaben: Sprache, Kultur, Nation, Wirtschaft, Recht- das alles lebt in uns, formt die nächste Generation. Besteht überhaupt ein Grund, sich vor Pflichten zu drücken? Wir müssen zur Selbsterhaltung einer Erwerbstätigkeit nachgehen, um das nötige GELD für Haushalt und Dasein zu beschaffen. Das ist nicht anders möglich als sich in die Gemeinschaft einzuordnen, um dort an einem Platz Dienste für sich und zugleich andere zu leisten. Das heißt zu wirtschaften.

Was darüber hinaus geht, ist das Interesse am Wohlergehen der Gemeinschaft, was man die „Nation“ nennt (Lat.: natum=geboren). Die Verblödung der Ehefrau des obigen Berichtes ist offenkundig, wenn die meint, sie (oder ihre Kinder) würden pflichtenlos, sorglos ganz unbehelligt weiter leben so wie sie es sich angewöhnt hatten. Untergegangene Völker und Kulturen sind für sie keine Lehre und kein Warnungszeichen (davon haben sie wohl nie gehört).

Nun gut, wenn sie dafür zu beschränkt ist, beschränkt auf Küche und Kinder oder einen geistlosen, unnützen Erwerb, so hat sie doch einen Mann (in der Regel) geheiratet, dem die Aufgabe zufällt, einen Teil seiner Kraft der Nation zuzuwenden. Das war selbstverständliche Pflicht jeden freien Mannes bei unseren noch nicht christlich bekehrten Vorfahren.

Wenn die Umerziehung den Deutschen das selbständige Denken abgewöhnte und verwerfliche Gelderwerb-Gier an seine Stelle setzte, für Vergnügungssucht, geistlose Unterhaltung, Reisen nach Bermuda, Bali, Feuerland oder „Kreuzfahrten“ vergeudet werden, zahlt die Nation, daß heißt die Gesamtheit schließlich den Preis für den angerichteten Schaden. Die Rückwirkungen werden dem selbstsüchtigen „mündigen Bundesbürger“ früher oder später präsentiert- und gerade denen, die heute meinen, sie könnten (und brauchten) nichts tun, sich drücken, weil sie ja keine Macht darstellten.

Die politische Uhr der Bundesrepublik läuft jetzt ab wie ein „Countdown“ Richtung Mond. Noch ist Zeit, sich mit Gleichgesinnten zu sammeln, sich der Pflichten zu besinnen und für die Nation einzutreten. Machen wir uns nichts vor, auch wenn die Medien darüber nichts sagen: Jeder versäumte Tag wird die kommende Auseinandersetzung *blutiger* werden lassen. Das wichtigste aller Probleme ist die dauerhafte Lösung der Geld-Kapitalfrage, alles andere wird dann leichter zu überwinden sein.

*

„Kölnische Silvester“

Wir haben es vorausgesagt. Es war für niemand schwer, der noch seine fünf Sinne beisammen hat, es kommen zu sehen.

Nur die Merkel, als Geschäftsführerin der Bundesrepublik Deutschland GmbH, die soll als einzige es nicht vorhergesehen haben, als sie die Fremdrassigen einlud, *gratis und frei nach Deutschland zu reisen; alle Ausgaben erstattet*, sie seien für uns ein „Gewinn“? Nur ein ganz verdorbener Mensch oder Idiot wird so etwas glauben. Aber die Einheitspresse- wer vergleicht sie etwa mit Goebbels---? bedauert mit auffälliger Verspätung die Vorfälle, die sich am Silvesterabend am Kölner Domplatz abspielten. Dennoch hat die Merkel den Deutschen keineswegs zugesichert, so etwas würde nicht ein zweites Mal vorkommen. Bewahre! Auch mit ihrer fragwürdigen Intelligenz ahnt sie zumindest, was in naher Zukunft unseren Frauen bevorsteht. Die Frage, die sich aus der „Kölnischen

Silvester“ erhebt, lautet: **Gibt es noch MÄNNER in Deutschland, die den Willen haben, mit den aus Afrika und dem Orient importierten jungen Rivalen den Kampf für UNSERE Frauen und ihre Kinder aufzunehmen?**

Erinnern wir uns: Entgegen den zahllosen weinerlichen Bildern der BRd-Lügenmedien sind 90% aller „Flüchtlinge“ Männer im wehr- und zeugungsfähigen Alter zwischen 10 und 39 Jahren! Nur ein Lügner wird Zufall behaupten. Oder die unbestrittene Behauptung leugnet, die Einwanderung wurde vom dem jüdischen Milliardär Soros inszeniert und finanziert. Und zwar mit vorbehaltloser Zustimmung aller „demokratischen“ EU-Regierungen (und ohne Volk oder Parlamente zu befragen, nicht einmal zu unterrichten). Wir haben überdies im Rundbrief Nr.72 nachgewiesen, daß die Pläne für die Fremdeninvasion den höchsten Regierungsstellen seit FÜNF Jahren bekannt sind.

Seit 70 Jahren, seit dem Fall Hitlers, herrscht in der Welt das strikte Verbot (Tabu), über Menschenrassen zu sprechen, ja ihre Existenz wurde mit großem Aufwand an Geld, Papier, Propaganda und Gesetzen vehement bestritten. Aber das gilt ausschließlich für Menschen, bei Tieren und Pflanzen galt die „Rassenfrage“ natürlich nicht, das wäre zu absurd gewesen!

Nun erleben wir, wie die gleichen „demokratischen“ Regierungen zynisch eingestehen, daß es doch Menschenrassen gibt. Solche, die Güter haben, schaffen und besitzen, und andere, zugegeben „farbige Rassen“, die nichts haben, nichts schaffen und nichts besitzen, und an die wir unseren (angeblichen) Reichtum abtreten, zumindest mit ihnen teilen müßten. Nicht nur das. Die fremden Horden bringen keinen Cent mit, tragen nichts zu ihrem eigenen Unterhalt bei, aber ihre amtlich zugegebenen Kosten sind für das Deutsche Volk auf (vorerst!) 17 Milliarden Euro geklettert, die WIR Deutschen zahlen müssen. SIEBZEHN: Bekanntlich die Logenzahl, die uns (und den „Brüdern“) mitteilt, wer dahinter steht.

Beachte: Die BRd ist mit einem Billionen-Schuldenberg beladen, ein Großteil floß in fremde Völker.

„Eigentum ist Diebstahl!“ (Proudhon)

Was halten Sie von meinem Vorschlag, Riesenbanken wie Rothschild, Rockefeller, Goldman-Sachs usw. und ihre MilliardenVERMÖGEN müßten unter den armen, ausgebeuteten Völkern aufgeteilt werden? Kein Linker, kein Marxist/ Bolschewist (die bekanntlich alles UNS fortnehmen wollen) tritt vor das Volk, um der Gleichheit aller und Gerechtigkeit wegen, hungernden Völkern zuliebe die **Enteignung der Milliardäre** fordern! Jedoch dieselben Schurken verlangen unangefochten, daß aus „moralischen Gründen“ das Deutsche Volk für die „verarmten Menschen(-rassen)“ aufzukommen habe, weil es „viel zu reich“ ist. Marxisten sind zu verblödet, die Macht des Geldes in den Händen geheimer Verbrecherklubs zu erkennen. Sie wollen nicht

wissen, daß sich die orientalischen und afrikanischen Völker aus geldlichen Ursachen so ungeheuerlich vermehren konnten.

Die Unfähigkeit dieser Rassen, mehr als für die nackte Existenz zu erzeugen, war seit Jahrtausenden die Bremse für ungehemmten Bevölkerungszuwachs. Mit anderen Worten, das niedrige kulturelle Niveau der Völker war in Einklang mit der Natur und dem, was sie den Menschen zum Leben gestattete.

Nach dem Zweiten Weltkrieg erlebte Afrika bevölkerungspolitisch einen unvorstellbaren Wandel:

Die Negerrassen Afrikas stellten im Jahre 1950 knapp 9% der Weltbevölkerung, 140 Mio. Bewohner geschätzt. Im Jahre 2013 wurde die Bevölkerung Afrikas auf 1,111 Milliarden berechnet, also das neunfache. Der Anteil Weißer ist eine verschwindende Minderheit.

Noch um 1980 war die Bevölkerung Äthiopiens 35 Mio, heute beträgt sie 102 Mio.; Nigeria hatte damals 74 Mio, heute sind es 108 Mio. Schuld daran war die sogenannte „Entwicklungshilfe“, im allgemeinen Sinn „Auslandshilfe“ (Foreign Aid)- massive Geldunterstützung durch die Weißen.

Das folgenschwere Übel: „Auslandshilfe“

Als die schlimmsten Schäden des Zweiten Weltkrieges in Europa beseitigt waren und die modernisierte Wirtschaft sich erholte (in Deutschland totaler Neuaufbau), kam aus Kreisen der „Finanzindustrie“ (rate, wer damit gemeint ist!) die „Anregung“, frühere Kolonialländer (dazu gehörte ganz Afrika), zu „entwickeln“, auf daß sie mit den weißen Nationen gleichzogen, auf dem Markt konkurrieren könnten.

Prinzipiell haben alle „weißen“ Nationen den Einflüssen der Geldmächtigen nachgegeben und zahlen seitdem ununterbrochen „Hilfegeld“. Die Bundesrepublik Deutschland hat z.B. im Jahre 2013 aus dem Staatssäckel nicht weniger als 14,06 Mrd. Euro „Hilfe“ gezahlt. Wieviel Deutschland nach Afrika seit 1950 zahlte, ist nicht mehr genau zu ermitteln, weil die verschiedenen Agenturen erst 1960 in neu eingerichteten Ministerien(!) zusammengefaßt wurden und außerdem die schleichende Entwertung von D-Mark und Euro zu berücksichtigen wäre. Man schätzt Deutschlands Unterstützung für Afrika auf annähernd 100 Mrd. Euro.

Was damit erreicht wurde, dürfte jeder wissen: NICHTS! Afrika ist so arm wie zuvor. Wir wollen hier nicht auf die zahllosen Probleme wie Korruption und Schuldenwirtschaft eingehen. Hier beispielhaft die Erfahrung eines deutschen „Entwicklungshelfers“, der nach zehn Jahren sein „entwickeltes“ früheres Arbeitsfeld wieder besuchte (nach dem Buch: „Sterbehilfe für Afrika“): Er kam völlig gebrochen nach Hause „Da sieht es jetzt so aus, als wäre ich nie dagewesen!“

Aber eines hat sich seitdem herausgestellt. Wenn aus irgendwelchen Gründen Krieg, Dürre, Flut, Übervölkerung, Seuche oder Hungersnot auftrat, kamen nicht nur Hilfsgelder der weißen Völker, dann traten auch neu gegründete Bettel-

organisationen wie „Brot für die Welt“, Oxfam, Geldorf, Rotes Kreuz, Caritas, um nur einige zu nennen, in lärmende Aktion. Mit den Spendengeldern verdummter Deutscher (60 bis 80% flossen in die Taschen der Geldsammler) wurde den Negern über die Krise hinweggeholfen. Hinzu kamen idiotische Einrichtungen wie „Medizin ohne Grenzen“ (Spenden der Pharmakonzerne), die die hohe Sterblichkeit des negroiden Nachwuchses drastisch reduzierten.

Man muß wissen, daß die Negerin 25% mehr fruchtbar ist als die weiße Frau. Das war die beabsichtigte Lösung der Natur, die häufigen Daseinskatastrophen Afrikas wetzumachen.

Die Negerin gebärt im Durchschnitt 7,5 Kinder, die mit Hilfe der Medizin des Weißen Mannes heute fast alle überleben. Hinzu kommt die verringerte Sterblichkeit, die früher in Afrika bei 40 Jahren lag, heute aber 60 überschreitet. Die Bevölkerungsexplosion ergibt sich daraus unvermeidlich.

Nicht so offensichtlich für den Unbedarften ist die Feststellung, daß sie direkt vom kapitalistischen Geldsystem verursacht wurde. Die Geldmächtigen Milliardäre erwarteten ein Riesengeschäft aus der Entwicklungshilfe. Hunderte Millionen neuer Konsumenten erhoffte das System zu gewinnen. Es schlug fehl, weil es die Unterschiede von Rasse und Kultur bewußt außer acht ließ, gewiß aus religiösen Gründen verneinte. Das spricht nicht für die Intelligenz der Geldfinanz-Machthaber. Aber bezahlt wurden alle Fehlschläge von den ausgebeuteten Menschen, nicht von den Milliardären.

Im Nahen/ Mittleren Osten ist die maßlose Bevölkerungsvermehrung ebenfalls vom kapitalistischen System verursacht.

„Seit vielen Jahrhunderten war die Bevölkerung des ME stabil bei ca. 30 Millionen. Erst im 20. Jahrhundert erreichte sie 60 Millionen. Um das Jahr 2000 waren daraus 100 Millionen geworden“ (Wikipedia)

Den orientalischen Staaten kamen die riesigen Ölschätze zugute. Auch hier war der Weiße Mann eigentlicher Schöpfer der Reichtümer. Die mit gewaltiger staatlicher Unterstützung, also Subsidien und Steuerbegünstigungen angekurbelte Auto- und Verkehrsindustrie fand hauptsächlich in Europa und Amerika statt. Der deutsche Autofahrer zahlt doppelt und fünffach für das Vergnügen eines eingebildeten gesellschaftlichen Status der Fahrt im eigenen „Wagen“. Zwar gelangte wenig Geld direkt in die Taschen der orientalischen Völker. Die „Ölscheichs“ benutzten ihre Erlöse aus den Ölverkäufen, ihrerseits Milliarden im „reichen Westen“ anzulegen, oder, teilweise, ihre unfruchtbaren Wüsten in künstliche Oasen zu verwandeln und die zum Leben der Massen notwendigen Nahrungsmittel gegen Öl zu tauschen. Das Ergebnis war am Ende dasselbe wie in Afrika: Eine schrankenlose Vermehrung der „Sandneger“. Hinzu kam die Verbindung zwischen Religion und Geld. Dasselbe Geld, das die islamischen Scheichs zu

Milliardären machte, benutzten sie, ihre Völker zu Eroberern für ihre Religion abzurichten. Auf daß ihre Macht, für die „Allah“ das Geld vom Weißen Mann beschafft, weiter vermehrt würde. Wir sehen jetzt das sich anbahnende Resultat!

Nun verwirklichen sie die Idee. Schafft diese nutz- und erwerbslosen Horden nach Europa und laßt sie da an der (mehr oder weniger) stagnierenden Wirtschaft West-Europas teilhaben! *Kein sogenannter „Flüchtling“ wird von arabischen Ländern aufgenommen. Frag die Merkel!* Lieber Leser, „*du glaubst gar nicht, mit wie wenig Verstand die Welt regiert wird!*“

(Papst Leo X.).

Und so kommen wir wieder zurück zum „Kölnischen Silvester“.

Soviel steht heute schon fest: Dieses Ereignis, wo über tausend wohlorganisierte Fremdtrassige den ersten Versuch machten, Terror und Gewalt gegen das Gastvolk auszuüben, das sie unterbringt und ernährt, wird in der Geschichte so stehen bleiben wie vor 499 Jahren die 95 Thesen Luthers an der Schloßkirche zu Wittenberg. Auch damals war keinem Zeitgenossen die Tragweite von Luthers entschlossener Tat erkennbar. Und doch war sie der Anbeginn eines neuen Zeitalters, der Reformation, der Neuzeit. Bedenken wir, daß acht weitere Jahre vergingen, bis das Volk Deutschlands aufstand und in den Bauernkriegen (ab 1525) seine Freiheit und die Überwindung der Ausbeutung zu erkämpfen versuchte. Seine Feinde waren die größten Kapitalisten der Zeit. Damals wußte das Volk nicht, wie der Geldfrage beizukommen sei. Und verlor den Krieg.

Aber heute, mit unserem perfekten Wissen der *Unverwässerten Freiwirtschaft im Sinne Gesells*, wird, so erwarte ich, das „Kölnische Silvester“ als Startsignal eines neuen Zeitalters bewertet werden. Von hier wird der Aufstand gegen das System sich ausbreiten wie ein Vulkanausbruch. Er wird die Verräterregierung der BRd, die sich jetzt mehr denn zuvor an Lügen und Polizeiterrorklammert (Wasserwerfer und Knüppel gegen Pegida in Köln, aber kein einziger Einsatz gegen die Eindringlinge), hinwegfegen wie Honnecker oder Ceauşescu. Er wird das Todesfanal für die frommen Jahwegläubigen, billionenschweren Weltverschwörer sein.

Vorausgesetzt natürlich, daß jetzt ALLE von uns MITARBEITEN, wissend, worum es geht.

*

Leserzuschrift über e-mail

„Lieber Georg, Du hast in RB 72 nachgewiesen, daß die Pläne und Vorbereitungen für die Fremden-Invasion bis in das Jahr 2011 zurück reichen. Das ist sicher allerhand, was sich da hinter unserem Rücken abspielte, aber ich kann Dich übertrumpfen!

Im Büchlein „Chaos Asyl- Vom Asylwesen zum AsylUNwesen“- Autorenkollektiv, erschienen Februar 1992, Verlag Bonn Aktuell fand ich folgenden Zitat:

„...*mag wenigstens der Stimme des Ausburgers Bischofs Stimpf Gehör geschenkt werden, der*

bei einem Gottesdienst im Januar 1989 unter anderem ausführte, daß auf die Europäische Gemeinschaft eine Völkerwanderung zukomme, „wie sie Welt noch nicht erlebt hat“ (SZ vom 20. 01.1989). Er äußerte weiter, daß in den nächsten 30 Jahren etwa 120 Millionen Araber, Afrikaner und Asiaten in den Wirtschafts- und Kulturraum der Europäischen Gemeinschaft einzugliedern seien. Schon heute bewege sich „eine Woge von verzweifelten Arbeitsuchenden“ auf die wohlhabenden Länder zu.“

Ist doch interessant, die hohe katholische Pries-terhierarchie wußte vor 25 Jahren bereits, was auf uns- also auch das Bistum Augsburg- zukommen würde und sollte, aber kein Wort des Widerstandes der Kirche, kein Aufruf des „Kirchenfürsten“ an die katholischen Gläubigen zur Abwehr der Gefahr, von Nichtkatholiken-Christenfeinden überrannt zu werden! Ja, der Priester spricht ausdrücklich davon, Millionen von Invasoren seien „in den Wirtschafts- und KULTUR- RAUM (Europas) einzugliedern“! Und eine große Zeitung hält so eine „Predigt“ für wichtig genug, sie zu drucken- aber unser Volk, ganz Europa hat trotz dieser „Verkündigung“ weiter geschlafen! Bis heute!

*

Letze Meldung: „Internationale Märkte stürzen, dieweil [Kapitalisten] Investoren einen weltweiten Niedergang befürchten“

(Reuters über ABC 21-01-2015, Übersetzung)
„Milliarden wurden auf den US- und europäischen Börsen vernichtet. Der US-Ölpreis fiel auf 26,30 US\$, den tiefsten Stand seit März 2003.“

„Der Kursverfall brachte den Index um 20,5 % seit vorigem 22 Mai herunter, fallende Aktien bewirken weitere Angstverkäufe.“

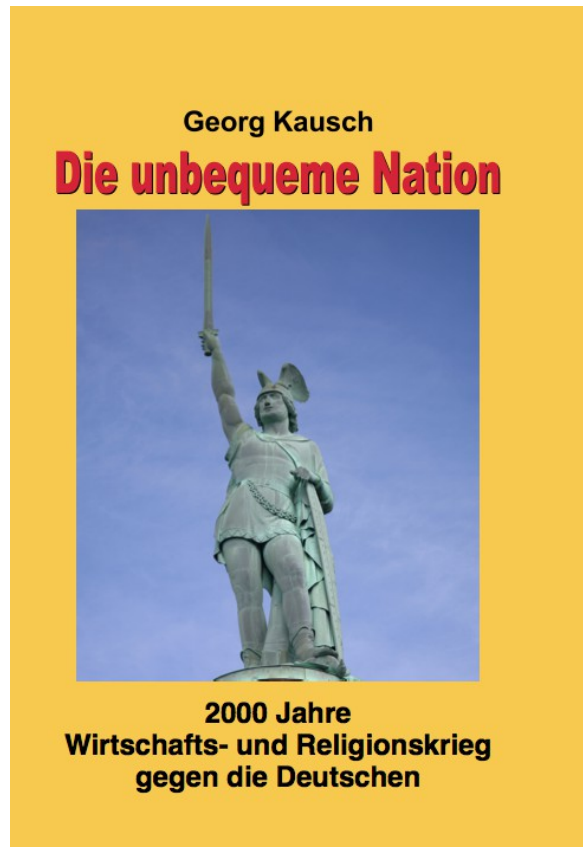
Angeführt von einem Preisfall von 6% auf dem Energiesektor fielen führende Papere an der Wallstreet um bis zu 20 %. Eine weitere Basisgrundstoffware („commodity“ im Börsenjargon) Kupfer fiel im Preis 1,1% , Nickel um 4,7% auf den tiefsten Preis seit Oktober 2014.“

*

Preisverfall ist das Kennzeichen jeder Deflation. Die Ursache: Das Geld kreist nicht mehr auf dem Markte, liegt still in Tresoren und unter Matratzen. Doch das wird und darf natürlich nicht dem Volke mitgeteilt. „Fürchten dem Niedergang der Wirtschaft“? Wer fürchtet ihn? Jedenfalls nicht die Schieber, die diesen neuesten Raubzug ins Werk setzten! In einigen Wochen werden wir daher von Betriebsstillegungen, Bankrotten und zunehmender Arbeitslosigkeit erfahren. Auffallend ist, daß dies weltweit, also INTERNATIONAL vor sich geht. Aber das ist einleuchtend, denn Kapital ist international, Natioalstaaten stehen seinen Raubzügen im Wege. Es ist gelogen, wenn da berichtet wird, „Milliarden“ (Dollars, Euros, usw.) seien „ausgelöscht, vernichtet“ worden. Falsch! Geld verschwindet nicht, es wechselt nur seinen Besitzer! Rate, wer das auch in diesem Fall ist!

*

Wegen der nach wie vor regen Nachfrage wurde das Buch neu aufgelegt.



Gegen Spende von 20 Euro frei Haus. Bestellen unter info@freiwirte.de mit vollständiger Adressangabe.

*

Ab sofort unterhalten wir auch eine Seite auf FACEBOOK. Wenn wirklich alle Geheimdienste dahinter stecken, haben sie ja mächtig Aufklärung durch diese Seite:

<https://www.facebook.com/freiwirte.de/>

Wenn Sie FACEBOOK-User sind teilen Sie die Seite doch. Damit kann man sehr viele Schlafschafe erreichen.

*

HIER IST DIE INFO-HOTLINE DER BUNDESREGIERUNG.
WOLLEN SIE BELOGEN WERDEN, DRÜCKEN SIE DIE EINS.
WOLLEN SIE ERFAHREN, WOFÜR WIR ALLES
KEINE KONZEPTE HABEN, DRÜCKEN SIE DIE ZWEI.
FÜR SONSTIGE SOZIALISTISCHE PHANTASTEREIEN DRÜCKEN
SIE DIE DREI ODER BLEIBEN SIE IN DER LEITUNG, BIS WIR
DEUTSCHLAND KOMPLETT RUINIERT HABEN!

